

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

# Verkehrs Informations Mail

## Grundschule-Eltern Nr. 20

Dunkle Jahreszeit - Gefahrenzeit

Die dunkle Jahreszeit hat bereits begonnen; die Tage werden kürzer, die Verkehrsteilnehmer sind somit länger in der Dunkelheit unterwegs. Schlechte Sicht- und Witterungsbedingungen erschweren zusätzlich die eigene Sichtbarkeit. Fußgänger und Radfahrer sind in dieser Zeit besonders schlecht im Straßenverkehr zu erkennen und werden somit oftmals nicht rechtzeitig gesehen. Das gilt natürlich nicht nur für den Schulweg, sondern auch für Freizeitaktivitäten im Straßenverkehr.

Sie wollen doch bestimmt auch, dass andere Verkehrsteilnehmer selbst bei Dämmerung und Dunkelheit unsere Kinder frühzeitig erkennen. Rücken Sie deshalb Ihre eigenen Kinder ins rechte Licht und machen Sie mit ihnen Ihren

### eigenen Kinder-Lichttest 2017 (für Fußgänger)

Viele Schulranzen leuchten schon recht gut, da sie hinten und teilweise seitlich Reflektoren haben - von vorne ist das Kind jedoch sehr schwer erkennbar. Und was ist, wenn der Schulranzen nicht mitgeführt wird (Ausflüge, Freizeitaktivitäten,...)?

Eine gute Erkennbarkeit fängt schon mit der Wahl der Kleidung an. Trägt das Kind helle oder dunkle Sachen. Helle Kleidung ist schon mal gut - mit Reflektoren an Jacke und Hose ist Ihr Kind jedoch deutlich früher für andere erkennbar. Während normale Kleidung erst wenige Meter zuvor von Autofahrern wahrgenommen werden kann, ist reflektierende Kleidung schon bereits aus einer Entfernung von über 100 Metern sichtbar. Das Leuchten und Strahlen der Kleidung schafft Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit.

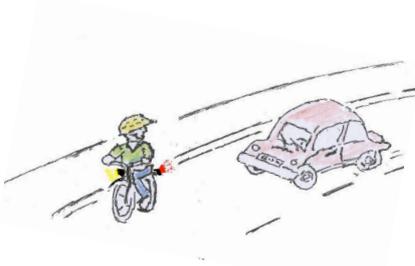
Reflektoren, Leuchtbänder oder Blinki`s können auch nachträglich an der Kleidung befestigt werden. Leuchtwesten und -kragen brauchen nur über die Jacken gelegt oder angezogen werden.

Außerdem sollten Eltern mit ihren Kindern das Überqueren von Straßen in der Dunkelheit üben und ihnen zeigen, dass sie am besten gut ausgeleuchtete Übergänge wählen, auch wenn ein Umweg damit verbunden ist.



Hätten Sie das linke Kind rechtzeitig erkannt ??

## Kinder Lichttest 2017 (für Radfahrer)



Ein Lichttest für Rad fahrende Kinder umfasst aber nicht nur die Beleuchtung des Fahrrad. Diese sollte natürlich regelmäßig auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

Vielfach sind Lampen durch den Alltagsgebrauch verbogen oder derart beschädigt, dass sie für andere Verkehrsteilnehmer nicht oder viel zu spät

zu sehen sind.

Schaltet Ihr Kind überhaupt das Licht ein?

Bei Fahrradkontrollen in Grundschulen und selbst in weiterführenden Schulen wurde festgestellt, dass nahezu ein Drittel aller Kinder überhaupt nicht wissen wo und vor allem wie das Licht eingeschaltet wird. Viele Eltern gehen meist davon aus, dass ihre Kinder hierüber Bescheid wissen - dies ist nachgewiesen bei vielen aber nicht so. Denken Sie auch daran, dass vielfach die Beleuchtung unter dem Sattel durch mitgeführte Sachen auf dem Gepäckträger verdeckt wird und somit gar keine Wirkung mehr hat.

Ist Ihr Kind auch seitlich, insbesondere für abbiegende Kraftfahrzeuge, wahrnehmbar. Hier verschaffen Speichenreflektoren oder tolle Speichensticks dem Fahrrad eine leuchtende und seitlich gute Erkennbarkeit.

Auffällige Kleidung und ein schicker Fahrradhelm bieten weiteren Schutz.

### Anmerkung:

Fahrradkontrollen in Schulen brachten letztjährig ein erschreckendes Ergebnis zu Tage. Bei nahezu der Hälfte aller kontrollierter Fahrräder wurden Mängel festgestellt. Oftmals waren es Mängel wie fehlende/defekte Beleuchtung und Reflektoren. Eine Vielzahl von defekten oder funktionsuntüchtigen Bremsen, lockere Lenker und Lenkkopfschraubungen mussten ebenfalls beanstandet werden.

Kinder kommen i.d.R. nicht von alleine und sagen, dass die Bremse oder das Licht nicht mehr funktioniert. Kontrollieren Sie regelmäßig das Fahrrad Ihres Kindes!

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
eine schöne und vor allem sichere Weihnachtszeit.*

**Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung**

Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis  
Direktion Verkehr  
Verkehrsunfallprävention/Opferschutz  
Telefon: 02202/205850  
Mail: [gl.dirv.vup@polizei.nrw.de](mailto:gl.dirv.vup@polizei.nrw.de)